

Inhalt

Ute Karl

Rationalitäten des Übergangs als Rahmenkonzept.
Diskursive Verortungen und Erkenntnisinteresse 9

Teil I

Institutionelle Praktiken und ihre Rationalitäten

Eva Nadai

Mutter, alleinerziehend, auf Stellensuche. Kategorisierungen
und die Rationalität von Sozialinvestitionen 28

Dorothee Schaffner

Erziehung zur Anpassung und Unterordnung. Berufsintegration
im Sonderschulheim 44

Wolfgang Ludwig-Mayerhofer

Schwierige Übergänge: Mitarbeiter der Arbeitsverwaltung und
ihre jungen Klienten und Klientinnen im SGBII 61

Ute Karl

Rationalitäten der Gesprächspraktiken im Jobcenter/„U 25“ 81

Daniela Böhringer

Zur Rationalität von Themenübergängen in der Berufsberatung 99

Teil II

Subjektivierungsweisen und ihre Rationalitäten

Andreas Walther

Der Kampf um ‚realistische Berufsperspektiven‘. Cooling-Out oder
Aufrechterhaltung von Teilhabeansprüchen im Übergangssystem? 118

Angela Rein

Biografische Übergänge. Perspektiven auf Subjektivierungsweisen
im Kontext von stationärer Jugendhilfe und Ausbildung in
der Migrationsgesellschaft 136

Gilles Reckinger

Wege benachteiligter Jugendlicher in die Prekarität.
Biographische Perspektiven 152

Teil III

Rationalitäten organisationaler Übergangspraktiken

Claude Haas

Institutionen und institutioneller Wandel im Feld der
„beruflichen Eingliederung“ am Beispiel Luxemburgs.
Eine Analyse aus der Perspektive des Neo-Institutionalismus 170

Dirk Kratz, Andreas Oehme

Übergänge in Arbeit zwischen entgrenzter Ermöglichung und
regionaler Verdichtung. Zur Rationalität der Übergangsstrukturen
einer Region 187

Teil IV

Rationalisierungen im Diskurs

Ann-Kathrin Beckmann, Ilona Ebbers, Alexander Langanka

Innerbetriebliche Übergänge und Gender.
Eine Diskursanalyse akademischer Publikationen zur Rationalität
des Normalarbeitsverhältnisses 206

Luisa Peters, Inga Truschkat, Andreas Herz

Die Entwicklung arbeitsmarktpolitischer Übergangsgestaltung
am Beispiel von Transfersgesellschaften 222

Teil V

Rückblicke und Ausblicke

Barbara Stauber, Wolfgang Schröer

Zur Herstellung von Übergängen in sozialen Diensten,
Bildungsorganisationen und Betrieben. Ein sozialpädagogischer
Kommentar 238

Die Autorinnen und Autoren 250